

Zentrales Werkzeug	SS 2010	SS 2012	Zielstellung SS 2014	Erläuterung
<i>OPAL</i>				
Aktive Nutzer der Lernplattform	36.153	43.823	+5%	• Steigerung der Nutzerzahlen in Relation zur Gesamtstudierendenzahl.
Lehr-Lern-Kooperation in Lerngruppen und Arbeitsgruppen, teils studentisch initiiert	15.604 2.327	34.550 3.925	40.000 (+15%) 7.000 (+80%)	• Ein hohes Maß der studentischen Selbstorganisation in Arbeitsgruppen ist angestrebt.
Anzahl hochschulübergreifend genutzter Kurse (i.S.v. Blended Learning-Angeboten)	59 (SS 2011)	173	350 (+100%)	• Flexibilisierung von Studienangeboten durch verstärkten Einsatz von (hochschulübergreifenden) Blended Learning-Szenarien.
<i>MAGMA</i>				
Bereitgestellte Vorlesungsaufzeichnungen	1.631	3.513	4.400 (+25%)	• Steigerung der Nutzungsintensität von zentral bereitgestellten Werkzeugen, insbesondere zur Vorlesungsaufzeichnung und – distribution.
Aufrufe insgesamt	33.880	61.649	74.000 (+20%)	
<i>ONYX</i>				
Durchlaufene E-Assessments	699	3.651	5.500 (+50%)	• Steigerung der Nutzungsintensität von zentral bereitgestellten Werkzeugen, insbesondere zur Durchführung von E-Prüfungen und studentischen Self-Assessments.

Aufgaben und Ziele des Bildungsportals Sachsen bis 2014 (vgl. Positionspapier vom 29.10.2012)	Erläuterung
<p><i>SOCIAL MEDIA, OPENCOURSES (OPCO) bzw. MASSIVE OPEN ONLINE COURSES (MOOC) und OPEN EDUCATIONAL RESOURCES (OER)</i></p> <p>Empfehlungen zur Nutzung von Social Media Szenarien: Konzeption und Erprobung von Open Educational Resources und OpenCourse (OPCO) bzw. Massive Open Online Courses insbesondere für postgraduale Zielgruppen an den Schnittstellen von Studium, Forschung und Weiterbildung (vgl. 3.1.1) sowie Lösungen zur Anwendung durch internationale Nutzergruppen (vgl. 3.2).</p>	<p>Die Einsatzpotenziale von Social Media sollen allgemein und spezifisch für OPCO bzw. MOOC und OER an sächsischen Hochschulen erforscht und in Form von Strategiepapieren, Handreichungen u.ä. publiziert sein.</p>
<p><i>SCHULUNGSANGEBOTE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN WEITERBILDUNGSZENTREN DER HOCHSCHULEN UND DEM HDS</i></p> <p>Entwicklung von innovativen Mentoring-Angeboten für Autoren digitaler Lehrmaterialien, um diese in die Lage zu versetzen, qualitativ hochwertigen E-Learning-Content zu erarbeiten. (vgl. 3.1.1)</p> <p>Schaffung von Qualifizierungsangeboten für Lernbegleiter in virtuellen Lehr-/Lernszenarien zur Förderung von informellem Lernen. (vgl. 3.1.1)</p> <p>Erarbeitung von Schulungsmaterialien hinsichtlich der E-Prüfungskompetenz für Lehrende. (vgl. 3.1.1)</p>	<p>In Zusammenarbeit mit den Weiterbildungszentren der Hochschulen und dem HDS sollen innovative (fachgebietsbezogene) Blended Learning-Angebote für die Themenfelder des E-Learning/Digital Enhanced Learning unter Nutzung der zentral bereitgestellten Technologien erstellt werden. Es soll geprüft werden, in welcher Konfiguration entsprechende mediendidaktische Qualifikationsangebote durch das HDS ausgeliefert werden können und für welche Formen ggf. andere Wege gewählt werden müssen. Hierzu soll eine Handlungsempfehlung den Hochschulen zur Diskussion vorgelegt werden.</p>

<p><i>ASSESSMENT</i></p> <p>Schaffung hochschulübergreifender fachgebietsbezogener technischer und didaktischer Standards für E-Prüfungen einschließlich der Überprüfung rechtlicher Rahmenbedingungen im Sinne einer Empfehlung für Prüfungsordnungen. (vgl. 3.1.1)</p> <p>Erstellung und Erprobung hochschulübergreifender Online-Vorbereitungskurse zur Hochschulzugangsprüfung für spezifische Zielgruppen (z.B. für Facharbeiter mit Praxiserfahrung ohne Abitur). (vgl. 3.1.2)</p> <p>Entwicklung eines qualifizierten Bewerbermanagements für die grundlegende Studienorientierung als integrativer Bestandteil der sächsischen Lehr-/Lern-Infrastruktur sowie hochschulübergreifender Online-Angebote zur Studienorientierung unterschiedlicher Zielgruppen, insbesondere für MINT-Studiengänge mit hohen Abbrecherquoten im Sinne eines studentischen Self-Assessments. (vgl. 3.1.2)</p>	<p>Aufbauend auf Erfahrungen der vorangegangenen Förderperioden sind den sächsischen Hochschulen (fachgebietsbezogene) Handlungsleitfäden für E-Prüfungen und studentische Self-Assessments zur Verfügung zu stellen. Insbesondere zur Studienorientierung werden erste hochschulübergreifende Online-Angebote entwickelt und eingesetzt und Zugänge zu entsprechenden E-Assessment-Angeboten einzelner Hochschulen zentral (bspw. über das Bildungsportal Sachsen) zusammengeführt.</p>
<p><i>E-PORTFOLIO</i></p> <p>Entwicklung innovativer E-Portfoliolösungen und deren Integration als ganzheitliche Lernfortschrittsüberprüfung in OPAL im Sinne einer outcome-orientierten Hochschullehre sowie Bereitstellung eines Online-Schulungsangebots insbesondere für Studierende. (vgl. 3.1.1. u. 3.1.3)</p>	<p>Die E-Portfoliofunktionen in OPAL sind nach aktuellsten fachlichen Standards für v.a. Studierende nutzbar. Ein Online-Schulungsangebot wird zur Verfügung gestellt.</p>

<p><i>PLAGIARISMUS</i></p> <p>Erarbeitung gemeinsamer Strategien, technischer Lösungen und Beratungsangebote als hochschulübergreifende Maßnahme im Umgang mit Plagiarismus. (vgl. 3.1.1)</p>	<p>Ein umfassendes Strategiepapier zum Umgang mit Plagiarismus im sächsischen Hochschulraum soll zur Verfügung stehen.</p>
<p><i>FUNKTIONALITÄTEN OPAL</i></p> <p>Weiterentwicklung der Usability und Accessibility von OPAL und Implementierung von weiterführenden Hilfe-Funktionen insbesondere für die niedrigschwellige Nutzung nicht medienaffiner Zielgruppen. (vgl. 3.1.2)</p> <p>Dauerhafte Verfügbarmachung von ausgewählten Bausteinen in OPAL für E-Learning-Dienste auf mobilen Endgeräten, insbesondere Smartphones. (vgl. 3.1.3)</p> <p>Anbindung etablierter sozialer Netzwerke zur Entwicklung Persönlicher Lernumgebungen (PLE) in OPAL. (vgl. 3.1.3)</p> <p>Ausbau der Mehrsprachigkeit in OPAL durch die Schaffung von Standards und technologischen Schnittstellen zur verbesserten Nutzbarkeit im Rahmen von international ausgerichteten Studiengängen. (vgl. 3.1.2 u. 3.2)</p> <p>Konzipierung und Umsetzung von technologischen Schnittstellen in OPAL für die Übergänge zwischen Forschung und Lehre sowie Studium und Weiterbildung, z.B. mit dem edu-sharing- oder dem eScience-Network. (vgl. 3.1.1)</p>	<p>Das Lernmanagementsystem OPAL muss um ausgewählte, innovative Funktionalitäten erweitert werden. Entsprechend aktuelles Schulungsmaterial wird online verfügbar gemacht.</p> <p>Es soll ein Nutzungskonzept für eine Schnittstelle zwischen OPAL und mindestens einer bestehenden Infrastruktur erarbeitet sowie eine entsprechende Handreichung publiziert werden. Die Programmierung der Schnittstelle ist zu beginnen.</p>

STUDIEN

Eine Studie zum internationalen Benchmarking und zur Positionierung des „sächsischen E-Learning-Modells“ mit Anschluss an bereits bestehende internationale Kooperationen wird erstellt und publiziert. Handlungsempfehlungen für den sächsischen Hochschulraum sind auszusprechen. (vgl. 3.2)

Eine Studie zum Nutzungsverhalten Studierender hinsichtlich kooperativer Lernszenarien mit Web 2.0-Technologien außerhalb der zentral bereitgestellten Dienste wird erstellt und publiziert. Handlungsempfehlungen für den sächsischen Hochschulraum insbesondere die bestehende Lehr-/ Lerninfrastruktur sind auszusprechen. (Ergebnis des Gesprächs im SMWK vom 15.01.2013)

GESCHÄFTSSTELLE

Übernahme der Projektträgerschaft für das „Förderprogramm E-Learning“ des SMWK sowie wissenschaftliche Begleitung thematisch einschlägiger ESF-Programme des SMWK durch Initiierung koordinierender Verbundprojekte (aktuell „E-Science“ und „Q2P“) und Integration der dabei auf den Feldern der akademischen Weiterbildung und der digitalen Forschungstechnologien gesammelten Erkenntnisse und Lösungen in die grundständige Nutzung des E-Learning.

Anbahnung, Koordination und Beratung hochschulübergreifender E-Learning-Aktivitäten unter Einbeziehung weiterer sächsischer Hochschulen und damit weiterer Kompetenzträger in den Arbeitskreis E-Learning.

Maßnahmen des Community-Building, insbesondere durch fachliche Unterstützung etablierter E-Learning-Fachveranstaltungen an sächsischen Hochschulen sowie wissenschaftliche Begleitung der OLAT-Community und Interessenvertretung innerhalb der Gemeinschaft der deutschen E-Learning-Landesinitiativen.

Die Geschäftsstelle des Arbeitskreis E-Learning wird das E-Learning-Förderprogramm 2013/14 begleiten und dem SMWK zum Jahresende und auf Verlangen in geeigneter Weise über die E-Learning-Aktivitäten an sächsischen Hochschulen berichten. Die Protokolle der Beratungen des Arbeitskreis E-Learning werden dem SMWK regelmäßig zur Verfügung gestellt.